

An alle
Untergliederungen und
Referent*innen

Hannover, 19.04.2020

NJV-Informationen zum Corona-Virus #4

Liebe Referent*innen, liebe Verantwortliche in den Untergliederungen,

wir hoffen, dass Ihr die Ostertage und auch die Osterferien genießen könntet – auch wenn wir sie in diesem Jahr etwas anders verbracht haben, als wir uns es wahrscheinlich vorgestellt haben.

Heute möchten wir Euch über die neuen verbandsinternen Entwicklungen informieren (Stand: 19.04.2020). Viele Vereinsverantwortliche, viele Referent*innen, viele Untergliederungen und auch unsere NJV-Trainer*innen sorgen in dieser Zeit dafür, dass Judo nicht ganz in Vergessenheit gerät, solange der Sportverkehr eingestellt bleiben muss. Gerade auch vor dem Hintergrund, dass Judo durch den intensiven Körperkontakt in der Risikobewertung eine andere Stellung einnimmt als beispielsweise der Tennissport, sind diese Angebote immens wichtig.

Sicher habt Ihr die Pressekonferenz der Bund-Länder-Absprachen mitverfolgt – die Kontaktbeschränkungen werden – begleitet von einigen Lockerungen im alltäglichen Leben - bis zunächst 06.05.2020 verlängert ([siehe Niedersächsische Verordnung zum Schutz vor Neuinfektionen mit dem Corona-Virus vom 17.04.2020](#)).

In diesem Sinne empfehlen wir unseren Mitgliedsvereinen dringend, den Trainingsbetrieb bis mindestens zu diesem Datum weiterhin ruhen zu lassen. Je nach Lage der politischen Beschlüsse – die nächsten Bund-Länder-Absprachen sind für den 30.04.2020 geplant – ist es aus unserer Sicht zurzeit zu erwarten, dass die Aufnahme des Trainingsbetriebes auch Anfang Mai noch nicht erfolgen kann.

Bezogen auf den NJV hat sich das NJV-Präsidium auf Basis der aktuellen Entwicklungen dazu entschlossen, die Einstellung des Sportverkehrs im NJV und seinen Untergliederungen bis zum 31.05.2020 zu verlängern.

Mit dieser Entscheidung hoffen wir, auf der einen Seite der notwendigen kurzfristigen Planungssicherheit und auf der anderen Seite unserem Ansinnen, die Einstellung des Sportverkehrs so lang wie nötig, aber so kurz wie möglich zu halten, Rechnung zu tragen. Wie in unserer Info an Euch dargelegt, gehen wir davon aus, wir davon aus, dass bestimmte

Maßnahmen früher als andere wieder stattfinden können. Jedoch können wir im Moment nicht ausschließen, dass der Sportverkehr auch bis in den Juni hinein eingestellt bleiben muss. Der NJV engagiert sich zurzeit auch in der Konzepterstellung, inwiefern der Judosport in Vereins- und Verbandsstrukturen schrittweise wieder durchgeführt werden kann. Hierfür sind letztendlich die Spitzensportverbände (bei uns also der DJB) angehalten, dem DOSB entsprechende Informationen bereitzustellen.

Zeitgleich mit Euch wird auch wieder die Verbandsöffentlichkeit über die Einstellung des Sportverkehrs bis zunächst 31.05.2020 und weiteren Hinweisen informiert. Auch Ihr könnt diesen [Newsletter über unsere Website abrufen](#).

Nach wie vor stehen wir Euch für Eure Fragen und Anliegen zur Verfügung. Setzt Euch gerne in Verbindung mit uns.

Im Namen des NJV-Präsidiums
Julian Jelinsky